

24. November 2024

(Ort der Liturgiefeier: Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit, Fleischmarkt 13, 1010 Wien)

13. Lukas-Sonntag

Unseres Vaters unter den Heiligen Klemens, des Bischofs von Rom, und des heiligen Märtyrers Petros, des Erzbischofs von Alexandrien.

Κυριακή ΙΓ' Λουκά

Τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρός ἡμῶν Κλήμεντος, Ἐπισκόπου Ρώμης καί τοῦ Ἁγίου Ἱερομάρτυρος Πέτρου, Ἀρχιεπισκόπου Ἀλεξανδρείας.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 92,1.5)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Den mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglosen Logos, * Der aus der Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, * lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen. * Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen * und den Tod zu erleiden * und die Toten aufzuerwecken * in Seiner glorreichen Auferstehung.*

(und nach jedem Vers)

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (5. Ton)

Den mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglosen Logos, * Der aus der Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, * lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen. * Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen * und den Tod zu erleiden * und die Toten aufzuerwecken * in Seiner glorreichen Auferstehung.

2. des Festes ⚡

Heute ist der Beginn des Wohlgefallens Gottes * und die Vorverkündigung der Erlösung der Menschen. * Im Tempel Gottes zeigt sich deutlich die Jungfrau * und kündigt allen im Voraus Christus an. * Zu ihr lasst auch uns mit lauter Stimme rufen: * Freue dich, du Erfüllung des Heilsplanes des Schöpfers.

3. des Gotteshauses

Gepriesen bist Du, Christus unser Gott. * Zu Allweisen hast Du die Fischer gemacht * und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. * Und durch sie hast Du den Erdkreis eingefangen, * Menschenfreund, Ehre sei Dir!

4. des Patrons der Gemeinde ⚡

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres ⚡

Der reinste Tempel des Erlösers, * das kostbare Brautgemach und Jungfrau, * die heilige Schatzkammer der Herrlichkeit Gottes, * wird heute eingeführt in das Haus des Herrn, * und führt mit ein die Gnade im göttlichen Geist; * sie rühmen die Engel Gottes: * Sie ist das himmlische Zelt.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Du, Herr, wirst uns beschützen und bewahren. (Ps118)

Prokimenon 2. Vers: Rette mich, Herr, der Fromme ist am Ende. (Ps112)

APOSTELLESUNG Gal. 6,11-18

Lesung aus Brief des hl. Apostels Paulus an die Galater.

Brüder und Schwestern, ¹¹ seht, mit welch großen Buchstaben ich euch schreibe, mit eigener Hand. ¹² Jene Leute, die im Fleisch nach Anerkennung streben, nötigen euch nur deshalb zur Beschneidung, damit sie wegen des Kreuzes Christi nicht verfolgt werden. ¹³ Denn obwohl sie beschnitten sind, halten sie selbst das Gesetz nicht; dennoch dringen sie auf eure Beschneidung, damit sie sich eures Fleisches rühmen können. ¹⁴ Ich aber will mich allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt. ¹⁵ Denn es gilt weder die Beschneidung etwas noch das Unbeschnittensein, sondern: neue Schöpfung. ¹⁶ Friede und Erbarmen komme über alle, die diesem Grundsatz folgen, und über das Israel Gottes.

¹⁷ In Zukunft soll mir niemand mehr solche Schwierigkeiten bereiten. Denn ich trage die Leidenszeichen Jesu an meinem Leib.

¹⁸ Die Gnade Jesu Christi, unseres Herrn, sei mit eurem Geist, meine Brüder und Schwestern! Amen.

E VANGELIUM Lk. 18,18-27

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit ¹⁸ fragte einer von den führenden Männern Jesus: Guter Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben?

¹⁹ Jesus antwortete ihm: Warum nennst du mich gut? Niemand ist gut außer der eine Gott. ²⁰ Du kennst doch die Gebote: *Du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht töten, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen; ehre deinen Vater und deine Mutter!* ²¹ Er erwiderte: Alle diese Gebote habe ich von Jugend an befolgt.

²² Als Jesus das hörte, sagte er ihm: Eines fehlt dir noch: Verkauf alles, was du hast, und verteil es an die Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! ²³ Der Mann aber wurde sehr traurig, als er das hörte; denn er war überaus reich. ²⁴ Jesus sah, dass er sehr traurig geworden war, und sagte: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! ²⁵ Denn leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.

²⁶ Die Leute, die das hörten, fragten: Wer kann dann noch gerettet werden?

²⁷ Er erwiderte: Was für Menschen unmöglich ist, ist für Gott möglich.